

### **Gebet zur Vorbereitung der Sonntagsfeier**

Herr,  
ich bin in dieses Haus gekommen,  
um zu hören,  
was Du, Gott Vater, mein Schöpfer,  
Du Herr, Jesus, mein Erlöser,  
Du guter Heiliger Geist,  
mein Tröster in Leben und Tod,  
zu mir sagen wirst.

Öffne nun durch Deinen Heiligen Geist  
um Jesu Christi willen mein Herz,  
so dass ich aus Deinen Worten lernen kann,  
meine Sünden zu bereuen,  
in Leben und Tod an Jesus zu glauben  
und gib, dass ich mich jeden Tag in einem  
heiligen Leben und Lebenswandel bessere.

Dies höre und erhöere, Gott,  
durch Jesus Christus, Amen.

### **Wir warten auf dein Kommen**

Herr, wir warten auf dein Kommen.  
Manchmal tasten wir uns bang  
durch die Tage unseres Lebens  
wie durch einen dunklen Gang.

Herr, wir warten auf dein Kommen.  
Oft schon sind wir ganz verzagt,  
zweifeln, ob sich wird erfüllen  
was du uns hast zugesagt.

Herr, wir warten auf dein Kommen.  
Mancher glaubt schon längst nicht mehr,  
dass noch die Befreiung käme,  
dass ein guter Ausgang wär.

Herr, wir warten auf dein Kommen.  
Wann bricht deiner Zukunft Schein  
- Zukunft, die die Welt verändert -  
in die Dunkelheit hinein?

Herr, wir warten auf dein Kommen.  
Gib, dass jeder, wo er ist,  
spüren mag schon hier und heute,  
dass du Herr, im Kommen bist.

*Martin Gotthard Schneider*

### **Christus, Mitte der Gemeinde**

Herr Jesus Christus  
Du bist die Mitte Deiner Gemeinde.  
Durch gute und schwere Tage  
begleitest Du uns.  
Du bist der Grund unseres Glaubens.  
Du bist die Quelle unseres Lebens.  
Für Deine Treue danken wir Dir.  
Dir gilt unser Hoffen.  
Du lädst uns ein,  
mitzugehen auf Deinem Weg.  
Wo Mutlosigkeit ist, gib uns Zuversicht.  
Wo Zerstrittenheit ist, hilf uns heraus.  
Wo Angst uns in die Enge treibt, befreie uns.  
Hoffnung und Freude kommen von Dir.  
Mitbauen wollen wir an Deinem Reich.  
Gerecht möchten wir sein.  
Wir wollen den Frieden suchen,  
uns anstecken lassen von Deiner Liebe.  
Gelobt, der die Welt mit Geist erfüllt.  
Gelobt, der uns liebt ein Leben lang  
und alles Geschaffene.  
Amen.

### **heute**

Heute ist der Tag, den der Herr gemacht hat.  
Heute ist der Tag, der morgen zählt.  
Heute ist der Tag, den keiner mir streitet.  
Heute ist der Tag: Ich nehme ihn an!

Heute, nicht gestern.  
Heute, nicht morgen.  
Heute ist mein Tag!

Wer morgen erst gut wird,  
ist heute noch böse.  
Wer morgen erst Frieden macht,  
lebt heute noch im Krieg.  
Wer morgen erst satt macht,  
kann heute nicht im Recht sein.  
Wer morgen erst anfängt,  
zählt heute nicht mit.

Wer gestern ein Schuft war,  
kann heute sich ändern.  
Wer gestern versagt hat,  
kann heute was tun.  
Wer gestern geschwiegen,  
schreit heut' von den Dächern.  
Wer gestern schon tot war,  
lebt heut' durch sein Wort.

### **Geheimnisvolle Gegenwart Christi**

Lebendiger Gott, durch die geheimnisvolle  
Gegenwart Christi bewohnt uns heute,  
morgen und immer dein Geist.  
Und auf einmal können wir begreifen, dass  
wir geradewegs auf die Wirklichkeit des Rei-  
ches Gottes zugehen, sobald das Vertrauen  
des Herzens aller Dinge Anfang ist.

*Roger Schutz*

### **Ich sehe einen Weg**

Herr, ich möchte manchmal alles,  
was sich so wichtig gebärdet, hinter mir las-  
sen. Meinen Beruf und die unablässige Ar-  
beit,  
manchmal sogar meine nächsten Menschen,  
und möchte frei sein für mich und für dich.  
Aber dann sehe ich deinen Weg:  
ZU den Menschen bist du gegangen.  
Zu den Mühsamen und Verdrehten,  
denen so viel Unwichtiges wichtig ist  
und mit denen so schwer zu leben ist.  
Ich sehe deinen Weg und möchte ihn gehen,  
aber ich möchte dabei frei sein wie du.

*Jörg Zink*

### **Gott, ich brauche Dich**

Ich brauche einen Fels, um darauf zu stehen  
in dieser fließenden Welt.

Ich brauche einen Boden, der nicht wankt  
in dieser bebenden Welt.

Ich brauche einen Weg, um mich nicht zu  
verirren in dieser verwüsteten Welt.

Ich brauche einen Stock, um mich zu halten  
in dieser gefährlichen Welt.

Ich brauche jemanden, der mich nicht im  
Stich lässt in dieser trügerischen Welt.

Gott,

Sei Du mir Fels

Sei Du mir fester Boden

Sei Du mir Weg und Stock

Sei Du mein Du

jetzt und alle Tage meines Lebens.

### **Die kleinen Dinge des Alltags**

Herr, manchmal meine ich, das Leben  
bestünde nur aus großen Ereignissen:  
Kriegen und Inflationen,  
Todesfällen und Hochzeiten,  
Staatsfeiertagen und Hochfesten.

Das sind Meilensteine am Wege.  
Aber der Lebensweg selber ist gepflastert  
mit kleinen Dingen, alltäglichen Mühen  
und Ereignissen.

Lehre mich, dass ich in meinem Leben  
Steinchen an Steinchen,  
Alltag an Alltag fügen muss,  
ehe ein großes, leuchtendes Mosaik,  
ein volles Leben, daraus werden kann.

Dass die Feste, die Sonntage  
Höhepunkte sein sollen.  
An denen man stille hält.  
Schaut, was geleistet wurde;  
späht, wie der Weg weiter geht.

An denen ich den Blick von der Erde löse  
zu Dir empor.

Dass Festtage aber nicht  
Gewohnheit werden dürfen.  
Selbstzweck,  
Flucht vor dem Alltag.

*Paul Roth*

### **Das innerste Pünktlein**

Rabbi Jizchak erging sich einmal an einem  
Spätsommerabend mit seinem Enkel im  
Hof des Lehrhauses. Er fragte, ob man  
heute den Schofar geblasen habe, wie es  
geboten ist, ein Monat ehe das Jahr sich  
erneut. Danach begann er zu reden:  
"Wenn einer Führer wird, müssen alle  
nötigen Dinge dasein, ein Lehrhaus und  
Zimmer und Tische und Stühle, und  
einer wird Verwalter, und einer wird Diener  
und so fort. Und dann kommt der böse  
Widersacher und reißt das innerste  
Pünktlein heraus, aber alles andere  
bleibt wie zuvor, und das Rad dreht  
sich weiter, nur das innerste Pünktlein  
fehlt".

Der Rabbi hob die Stimme:

"Aber Gott helfe uns: man darfs nicht  
geschehen lassen".

*Chassidische Erzählung*